



# Projektformular

auf Fördermittel für Mikroprojekte aus dem  
ESF-Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort

Hinweis: Das Formular ist unter [www.esf-regiestelle.eu](http://www.esf-regiestelle.eu) online auszufüllen und online zu bestätigen.

Mikroprojektnummer

SVO.01.00227.09\_01

Eingangsvermerk

## 1. Angaben zum Träger des Mikroprojektes

- |     |  |   |                                       |
|-----|--|---|---------------------------------------|
| 1.1 | <b>Name</b>  | <input type="text" value="Stefanie Mahlkecht"/><br><input type="text"/><br><input type="text"/> |                                       |
| 1.2 | <b>PLZ / Bundesland</b>  | <input type="text" value="10715"/>  | <input type="text" value="Berlin"/>   |
| 1.3 | <b>Ort</b>   | <input type="text" value="Berlin"/>   |                                       |
| 1.4 | <b>Straße / Hausnummer<br/>oder Postfach</b>   | <input type="text" value="Badensche Straße 48"/>  |                                       |
| 1.5 | <b>Telefon (Vorwahl / Nr.)</b>   | <input type="text" value="030"/>  | <input type="text" value="85731929"/> |
| 1.6 | <b>Telefax (Vorwahl / Nr.)</b>   | <input type="text" value="030"/>  | <input type="text" value="00000000"/> |
| 1.7 | <b>E-mail für Rückfragen</b>   | <input type="text" value="mahlkecht1@t-online.de"/>   |                                       |
| 1.8 | <b>Unterschriftsberechtigte Person (z.b. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r)</b> |   |                                       |

Anrede / ggf. Titel

Vorname / Nachname

Funktion

1.9 **Art / Rechtsform des Mikroprojekträgers**

"Sonstiges" bitte benennen

1.10 **ESF-Förderung**

Hat der Träger schon vor dem Programm eine Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) bekommen bzw. ESF-geförderte Programme umgesetzt?

ja  nein

Machen Sie ggf. Erläuterungen:

**2. Beginn und Ende des Mikroprojektes**

2.1 **Start**

2.2 **Ende**

**3. Durchführungsort des geförderten Mikroprojektes**

3.1 **PLZ des Durchführungsortes**

## 4. Kurzbeschreibung des Mikroprojektes

### 4.1 Kurzbezeichnung / Name des Mikroprojektes

"Freepohl eleven"

### 4.2 Ziel, Umsetzung, Organisationsform des Mikroprojektes

„Freepohl eleven“ bietet jungen Musiker/innen, die sozial benachteiligt sind, integrationsfördernde, musikalische u. ausdrucksfördernde Angebote. Zielgruppe (mehr als 10 Jungen/4 Mädchen): a. Jugendl., die schuldistanziert sind, Schwierigkeiten mit einem Hauptschulabschluss u. wenig soziale Unterstützung haben; b. Jugendl., die ein Gymnasium besuchen, die aber speziell gefördert werden müssen, da sie auf Grund ihrer Herkunft Probleme mit der sprachlichen Ausdrucksweise und/oder soziale Probleme haben. Die Jugendl. haben teilweise schon in einer Band gespielt oder/und großes Interesse daran. Das MP bietet Schüler/innen verschiedener Schultypen sich zu begegnen, gemeinsam Musik zu machen sowie voneinander zu lernen. Jugendl. haben starkes Interesse, sich über Musik auszudrücken u. sind leicht zu motivieren. Hierbei zeigt es sich, dass sie keine Erfahrung in kreativer Textgestaltung haben. Sie schreiben ihre Texte oft in „Aufsatzform“, haben keinen Refrain oder einen sinnvollen Textzusammenhang. Mittels des Clusteringverfahrens Kreatives Schreiben werden die TN geschult, ihre Texte melodieabhängig und/oder in Songform zu gestalten. Es werden angeboten (bis auf die Herbstferien): 3 Kurse zu je 3 Std. pro Woche: 1 Std. Textarbeit und 2 Std. musikalische Umsetzung der erarbeiteten Texte. In den Herbstferien: PA-Workshop an 3 Tagen pro Woche à 3 Std. Über die Arbeit mit den Texten - Brainstorming, Texten, Umschreiben auf die Melodie, Refrain - werden die TN angeregt, sich mit der deutschen Sprache auseinander zu setzen, es werden grammatikalische Deutschkenntnisse vermittelt. Sie lernen spielerisch! Die TN, die englische Texte als Grundlage nehmen, müssen diese übersetzen und verstehen, was das aktive Sprechen/passive Verstehen der englischen Sprache fördert. Der PA-Workshop vermittelt den TN die komplexen Zusammenhänge der notwendigen einzusetzenden Technik u. PC-Software. Sie werden befähigt, ihre Songs selber aufzunehmen u. abzumischen. Die Kurse finden in einem separaten Raum statt u. haben keinen Bandcharakter, so dass auch einzelne TN daran teilnehmen können. Demo-CDs werden erstellt. Ein Auftritt in einer Einrichtung des Fördergebietes wird angestrebt. Von den TN wird pünktliches u. regelmäßiges Erscheinen u. aktive Mitarbeit gefordert. Sie werden unterstützt bei der Übung u. Erlangung sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Respekt, Toleranz im Umgang untereinander u. demokratischer Entscheidungsfindung.

## 5. Zuordnung des Projektes

5.1 Bitte ordnen Sie das Projekt dem entsprechenden Handlungsfeld des Lokalen Aktionsplanes zu.

- Unterstützung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
  - davon in Bezug auf den beruflichen Ersteinstieg
  - davon in Bezug auf den beruflichen Wiedereinstieg
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressat(inn)en durch lokale Aktivierung und Kooperation
- andere:

5.2 Welcher der Projekttypen wird durch das Mikroprojekt angesprochen?

- A
- Unterstützung einzelner Personen zur Förderung der sozialen, schulischen und beruflichen Eingliederung, darunter:
    - berufliche Qualifizierung durch Projekte
      - zur lokalen Wohnumfeldverbesserung
      - für gemeindenahe Dienstleistung
      - im Bereich lokaler Kultur
      - im Bereich Naherholung / Tourismus
      - zur Sanierung und/oder Pflege der lokalen Umwelt
    - andere:
  - aufsuchende Arbeit und Aktivierung
  - gezielte Maßnahmen gegen den Schulabbruch
  - berufliche Beratung und Orientierung
  - Bewerbungstraining
  - Beratung / Coaching
  - Qualifizierung im Bereich:
  - Sprachförderung
  - Förderung der Schlüsselqualifikationen

andere:

B  Unterstützung von Organisationen und Netzwerken, die sich für die soziale, schulische und berufliche Integration von Jugendlichen und Frauen am Arbeitsmarkt einsetzen, darunter:

Unterstützung von Aktivitäten lokaler Vereine

Unterstützung der Gründung oder Festigung lokaler Netzwerke

Maßnahmen zur Gründung und Festigung sowie Professionalisierung von Selbsthilfeorganisationen benachteiligter Menschen

andere:

## 6. Zielgruppen und Adressaten des Mikroprojektes

### 6.1 Natürliche Personen

Natürliche Personen, darunter:

Arbeitslose generell

Langzeitarbeitslose (mind. 1 Jahr und länger arbeitslos)

Personen mit Migrationshintergrund

Deutsche mit Migrationshintergrund

Ausländer/-innen

Aussiedler/-innen

Schüler/-innen

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss

Schulverweigerer / Schulverweigerinnen

Unversorgte Lehrstellenbewerber/-innen

Ausbildungsabbrecher/-innen

Straftlassene/-gefangene

Suchtmittelabhängige

Alleinerziehende

berufliche Ersteinsteiger/-innen

Berufsrückkehrer/-innen, Wiedereinsteiger/-innen

Existenzgründer/-innen

Multiplikator(inn)en generell

- Multiplikator(inn)en aus der Wirtschaft
- Ausbilder/-innen
- Lehrer/-innen
- Eltern
- Ehrenamtlich Tätige
- Sonstige

**6.1.1 Weitere Angaben (Natürliche Personen)**

Anzahl der Personen, die mit dem Projekt erreicht werden sollen (gesamt)	<input type="text" value="20"/>
- davon weiblich	<input type="text" value="4"/>
- davon männlich	<input type="text" value="16"/>
- davon Jugendliche unter 25 Jahren (gesamt)	<input type="text" value="20"/>
- davon weiblich	<input type="text" value="4"/>
- davon männlich	<input type="text" value="16"/>

\*Hinweis: Sollte das Zahlenverhältnis zwischen Männern und Frauen bei Projekten für beide Geschlechter signifikant unter 50% / 50% liegen, bitte hier begründen:

Mädchen halten sich eher zurück in Musikgruppen oder treten als Sängerinnen auf. In Vorgesprächen gab es zunächst mehr männliche Jugendliche. Die Mädchengruppe, die interessiert ist, soll jetzt aber aufgebaut werden.

Ist das Mikroprojekt für Langzeitarbeitslose angelegt?

- ja       nein

**6.2 Organisationen**

- Organisationen, darunter:
  - Unternehmen/Betriebe
  - Hochschulen/Forschungseinrichtungen
  - Sonstige Institutionen/Organisationen, darunter:
    - Schulen
    - (Stadtteil-)Vereine
    - Qualifizierungs- und Bildungsträger
    - Migrantenorganisationen
    - andere:

**6.2.1 Weitere Angaben (Organisationen)**

Geplante Zahl an Institutionen\*, die am Mikroprojekt teilnehmen sollen

\* (nur beantworten, wenn unter 6.2 Hochschulen/Forschungseinrichtungen oder Sonstige Institutionen/Organisationen angekreuzt wurde)

Anzahl der Unternehmen\*

Größe des Unternehmens:

- Unternehmen generell
- kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter/-innen)
- größere Unternehmen

\* (nur beantworten, wenn unter 6.2 Unternehmen/Betriebe angekreuzt wurde)

## 7. Qualitätsstandards

### 7.1 Nennen Sie die drei wichtigsten, messbaren Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Mikroprojektes bewerten wollen.

Indikator 1

80% der angemeldeten TN nehmen regelmäßig bis zum Schluss teil. Die TN halten sich an die Absprachen und akzeptieren die Regeln.

Indikator 2

Jede Gruppe entwickelt eine Demo CD. Dazu werden die Songs selbst aufgenommen und abgemischt.

Indikator 3

Jede Gruppe nimmt an einem öffentlichen Auftritt teil.

### 7.2 Beschreiben Sie bitte bei Teilnehmer(innen)-bezogenen Mikroprojekten, wie Sie für die Teilnehmenden einen gleichberechtigten Zugang sowie eine gleichberechtigte Teilhabe an der Projektumsetzung gewährleisten. Bitte stellen Sie sicher, dass es nicht zu Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts und/oder der Herkunft kommt und erläutern Sie dies.\*

\* (nur beantworten, wenn 5.2 A angekreuzt wurde)

Durch dieses MP besteht die Möglichkeit, dass sich Jugendliche aus Hauptschulen und Gymnasien -überwiegend nichtdeutscher Herkunft- beim gemeinsamen Thema Musik treffen, sich begegnen und voneinander lernen. Wobei auch die Gymnasiasten teilweise auf eine spezielle Förderung angewiesen sind und nicht genug Unterstützung bekommen. Die interessierten Mädchen sollen unter gleichberechtigten Bedingungen die Möglichkeit haben in einer eigenen Band zu spielen. Es wird beabsichtigt mindestens 4 Mädchen für das MP zu gewinnen. Keine der Gruppierungen wird bevorzugt. Herkunft, Geschlecht oder/und sexuelle Orientierung spielen keine Rolle bei der Auswahl der Musiker/innen. Die Texte dürfen keine Stigmatisierungen und Vorurteile transportieren.

### 7.3 Nennen Sie die wichtigsten, beteiligten Kooperationspartner des Mikroprojektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar.

Die Jugendeinrichtung Frobenstraße 27 stellt kostenfrei den Probenraum und das Tonstudio zur Verfügung. Die Fritzlar-Homberg Grundschule könnte eventuell Streicher oder Bläser für Aufnahmen zur Verfügung stellen. Das Jugendteam Pohlstraße nutzt den Probenraum und so findet ein regelmäßiger Austausch mit dieser Einrichtung statt. Französischen Gymnasium in Tiergarten.

## 8. Positives Votum des Begleitausschusses/Fördermittelhöhe

Der Begleitausschuss hat der Förderung des Mikroprojektes zugestimmt.

Die Fördermittel wurden mit Bescheid/Vertrag vom

bewilligt.

Höhe der bewilligten Fördermittel für das Mikroprojekt

Förderung bis zu einer Höhe von (max. 10.000,00 €)

€

davon für

\* Personalausgaben

€

\* Sachausgaben

€

## 9. Unterschrift d. kommunalen Trägers (Lokale Koordinierungsstelle)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Stempel d. Kommunalen Trägers

Ort

Datum

Vorname

Name

Funktion

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des kommunalen Trägers befugten Person(en)